

## **BKV Verbandsfahrt 2009 – Standort Ruoms (Camping Peyroche)**

Zu früh, zu kalt, zu weit, kein Urlaub – so kam es, dass wir am 09.04.2009 alleine in Richtung Südfrankreich fuhren und uns mit 2 Ehepaaren vom PC Illingen als Vertreter Mittelbadens der nordbadischen Übermacht gestellt haben.

Alle 2 Jahre veranstaltet der BKV eine einwöchige Verbandsfahrt, die aus dem badischen Ländle hinausgeht. Die Wanderwarte hatten bereits 2008 für dieses Jahr die Ardèche an Ostern auserwählt und immerhin 41 Teilnehmer haben die Reise angetreten – ich denke es hat niemand bereut. Organisation, Ablauf und Geselligkeit, alles in lockerer, fast schon familiärer Atmosphäre – man kennt sich in BKV Kreisen, aber neue Gesichter sind ebenfalls gerne gesehen. Vom 11. bis zum 17.04.2009 gab es Fahrten auf Beaume, Ardèche, Cèze, Chassezac und Ligne. Nicht immer sind alle dem Vorschlag des Wanderwarts Klaus Dähmlow gefolgt – manchen zwickte das Zipperlein, anderen war's zu kalt oder zu nass, aber stets wurde etwas unternommen. Neben den gut gefüllten Flüssen waren vor allem die örtlichen Märkte und die Villages Caractères, bevorzugte Paddelalternativen.

Die 1. gemeinsame Fahrt führte auf der Ardèche von Vogué bis zum Campingplatz. Ein Pegel von 0,65 m in Vogué ist ein sehr guter Wasserstand, bei dem die Doppeltopo Vorderfrau bereits kräftig nass wird. Damit macht die obere Ardèche riesig Spaß. Sonntags haben die meisten ausgesetzt und wir sind noch oberhalb von Vogué ab St. Didier gefahren – ein Genuss bei dem prächtigen Wasserstand.

Am Montag war die Beaume dran. Auch hier konnte in unmittelbarer Nähe des Campingplatzes aufgehört werden. Ein weiterer Pluspunkt für den guten Campingplatz, der zu dieser Jahreszeit nur durch einige wenige Paddler belegt ist und neben der geduldeten Lagerfeuerromantik auch gute Sanitäreinrichtungen und ab 8 Uhr 30 frisches Baguette und Croissants bietet. Auf der Beaume war der Wasserstand zu Beginn der Woche zwar knapp aber gerade noch ausreichend, so dass Jung und Alt ihren Spaß hatten.







Die nächste Fahrt ging auf die Cèze. Ein flotter Wanderbach in schöner landschaftlicher Umrahmung. Aber nicht ohne Tücken. Im letzten Drittel der Fahrt kommt ein Wehr mit starkem Rücklauf auf der rechten Seite. Die Befahrung auf der linken Seite war kein Problem, doch eine nicht geglückte Befahrung in der Mitte führte zur Kenterung und kräftigen Walzenspülung, die jedoch glücklicherweise ohne größere Blessuren für Mensch und Material endete.

Tags darauf war wieder die Beume dran bevor am Mittwoch die große Ardècheschlucht befahren wurde. Klaus organisierte den Personen- und Bootstransport über einen Bootsverleiher für 15 € pro Person und so kamen wir – entgegen der bisherigen Einsatzzeiten – bereits um 11 Uhr aufs Wasser. Bei dem guten Wasserstand flößte der Charlemagne den Wanderfahrern erheblichen Respekt ein und so wurde erst nach dem Pont d’Arc eingesetzt. Auch wenn keine größeren Probleme zu bewältigen waren sorgten doch wieder 2 Kenterungen für Vorfreude auf den abendlichen Ausklang mit Kenterwein und Kentergedicht. Da war am Ende auch der garstige Gegenwind am Schluchtausgang bald wieder vergessen.





Die folgende Nacht brachte ergiebigen Regen und alle Nebenflüsse der Ardèche hatten hervorragende Wasserstände. In kleiner Besetzung ging's auf den Chassezac und um den Tag auszunutzen anschließend nochmals auf die Beaume. Was für ein Unterschied zu den bisherigen Befahrungen. Insbesondere die ersten Kilometer plötzlich prächtiges Wildwasser, nachdem es vorher immer gekratzt hatte.

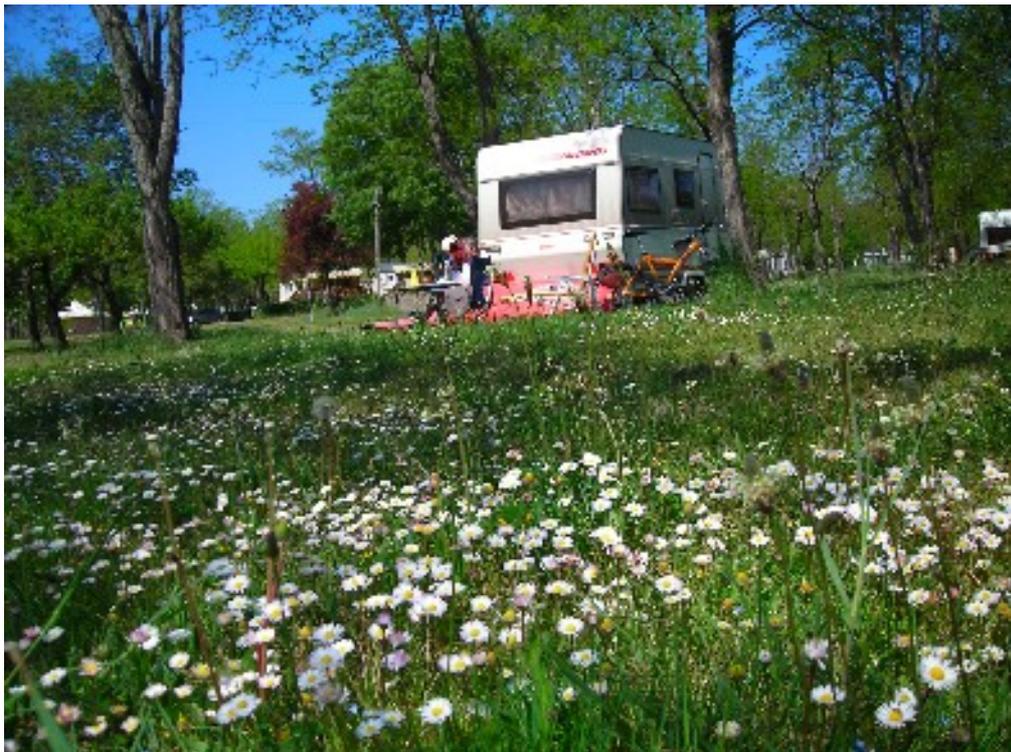
Auch am letzten Fahrttag am 17.04. hatten nur noch wenige (3) Lust auf's Paddeln. So ging es auf die Ligne, die oberhalb von Ruoms in die Ardèche mündet. Nach einem regnerisch trüben Vormittag, den die meisten bereits zur Heimfahrt nutzten, wurde es noch ein sehr schöner Tag mit einer richtigen Genussfahrt.







Damit ging die BKV Woche zu Ende, aber wir hatten noch eine Woche Urlaub, den wir auf einem leeren Campingplatz und auf diversen schönen Wanderungen richtig genossen haben.



War die erste Woche noch kühl und unbeständig, so wurde die zweite Woche richtig (bade)warm.



Dazu die gute französische Küche (z. B. La Treille in Ruoms), die sehenswerten Dörfer und die wunderschönen Landschaften, die nicht nur zum Paddeln sondern auch zum Wandern bestens geeignet sind.







Unser Entschluss stand bald fest – 2010 zur gleichen Zeit am gleichen Ort.

Heidi und Michael